



Fulminant und präzise zeigt sich der Männerchor bei seinem Auftritt.

Drei Vereine gemeinsam für guten Zweck

Anstelle der jährlich von der Stiftung St. Peter und Paul organisierten Benefizkonzerte mit international berühmten Chören traten diesmal Kirchenchor, Männerchor und Musikgesellschaft auf.

LEUGGERN (bi) – Aufgrund der Verbundenheit mit der katholischen Kirche Leuggern haben sich die drei Dorfvereine zur Durchführung eines gemeinsamen Benefizkonzertes zugunsten der Aussenrenovation zusammengefunden. Domherr Stefan Essig führte in seiner sympathischen Art durch den Konzertabend, abwechselnd mit dem Präsidenten der Musikgesellschaft, Stefan Schwere. Die musikalische Gesamtleitung oblag Marco Kurmann, Dirigent der Musikgesellschaft. Der Kirchenchor wurde von Marcel Schmid und der Männerchor von Christian Seidel geleitet.

Bunter Strauss der Kirchenchörler

Eröffnet wurde der Konzertabend mit dem vom St. Galler Lehrer Walter Schmid komponierten Lied «Jauchzet Gott alle Lande», dem der berühmte

Negro Spiritual «Go Down Moses» folgte, dynamisch sehr schön vorgetragen. Herrliche Klangfülle kam in der akustisch hervorragenden Kirche beim berührenden «Abendgebet» von Konradin Kreuzer zum Ausdruck. Das getragene Stück stammt aus der Oper «Das Nachtlager von Granada», dessen Geschichte von Stefan Essig eindrücklich erzählt wurde.

«Die (Ode an Gott) oder das Appenzeller Landsgemeindelied hatte ursprünglich einmal neun Strophen, aus Rücksicht auf den Leuggerner Kirchenchor hat man dieses auf vier Strophen reduziert», meinte der Moderator witzig.

Traditionelles vom Männerchor

Der über 30-köpfige Chor leitete sein Programm mit den «Schmiedegesellen» aus der komischen Oper «Der Waffen-

schmied» von Albert Lortzing ein. Ein höchst fulminanter und präziser Vortrag, dem gegensätzlich dazu die sanfte, irisch-volkstümliche Melodie «London-derry Air» folgte. Mächtig, perfekt interpretiert erklang das «Glory Halleluja», dem ein Hauch von Spiritual anhaftet. Das Stück entstand aber in einem ganz anderen Umfeld, nämlich während des amerikanischen Bürgerkrieges.

Ausdrucksstarke Brass Band

Mit «Ross Roy» eröffnete die Musikgesellschaft ihren Konzertteil. Es war die Uraufführung eines Werks, das vom Niederländer Komponisten Jacob de Haan geschrieben worden war. Orientalische Klänge, spielerische, humorvolle Variationen, ausdrucksstarke Phasen, dann wieder langsamere Tempi erforderten hohe Konzentration der Spieler. Für

die Musikanten ist es übrigens das Selbstwahlstück am Musiktag in Würenlingen.

Mit der Komposition «Stal Himmel» von Alan Fernie schlug das Korps eine ganz andere Richtung ein. Stefan Essig inszenierte sogar eine Fragerunde im Publikum, woher das gehörte Stück wohl stammen möge. Dass dieses aus dem kühlen Norden – aus Schweden – kommt, war nicht leicht auszumachen. Mit dem «Jesus Christ Superstar» – die Rockoper wurde 1971 in New York City uraufgeführt und stammt vom damals unbekanntem Andrew Lloyd Webber – setzten die Musiker einen glanzvollen Schlusspunkt hinter ihre Darbietungen.

Grandioses Finale

Bevor sich Blasmusik und Chöre gemeinsam zum Schlussbouquet aufstellten, gab ein Quintett der Musikgesellschaft mit

«Carol of the bells» und «Say something» ein Muster ihrer Spielqualität.

«Wisst ihr, unter was für Bäumen zu alten Zeiten im Bündnerland Schwüre geleistet wurden?», lautete die Frage des Moderators. Es waren nicht etwa Arven, nein, es war Ahorn. So heisst es im Gedicht «Der Graue Bund», daher auch der Name Graubünden. Gion Antoni Huonder hat es geschrieben und Ignaz Heim vertont. «A Trun sut igl Ischi» begeisterte vollends und das Publikum bezeugte mit stehender Ovation, dass es noch einer Zugabe bedarf. Ein Schauer lief wohl manchem über den Rücken, als genau so monumental wie der Film die Musik von Vangelis mit der Titelmelodie «Conquest of Paradise» durch den sakralen Raum erklang: ein grossartiges, ja geradezu majestätisches Finale für einen guten Zweck.



Der Kirchenchor erfreut die Zuhörer mit einem bunten Melodienstrauss.



Die Musikgesellschaft erweist sich als stilistisch vielseitig.